



BEBAUUNGSPLAN HERRENGARTEN M/1/500

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

88auG v. 18. 8. 76, Bau NVO 15. 9. 1977, LBO v. 20. 6. 1972

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG, Bau NVO)

HÖHENLAGE DER GEBÄUDE:
DIE EG-FUSSBODENHÖHE OK FERTIGBODEN DER GEBÄUDE
IST IM LAGEPLAN ANGEZEIGT.
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG SIEHE
EINZEICHNUNG IM PLAN.

ALS NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 Bau NVO SIND
SCHUPPEN, GESCHIRRHÜTTEN UND GARTENHÄUSER
NICHT ZULÄSSIG.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 111 LBO)

DIE LEITUNGEN FÜR DIE STROMVERSORUNG, STRASSEN-
BELEUCHTUNG, FERNSPRECH- UND FUNKVERSORUNG SIND
UNTERIRDISCH ZU FÜHREN, SOWEIT SIE NICHT AUS
ANDEREN VORRANGIGEN GESETZLICHEN BESTIM-
MUNGEN DIE BERECHTIGUNG ZUR OBERIRDISCHEN
FÜHRUNG ERGIBT, § 111 (1) NR. 4 LBO

INNERHALB DER BAUGRENZE ①+② SIND DACHGAUPEN
NICHT ZULÄSSIG, DACHEINSCHNITTE SIND ZULÄSSIG.
BEI ③+④+⑤ SIND DACHGAUPEN ZULÄSSIG.

ALS DACHEINDECKUNG SIND DUNKELROTE MATE-
RIALIEN ZU VERWENDEN.

KNIESTOCK BIS 0.50m ZULÄSSIG

NEBENGEBÄUDE, GARAGEN, § 9 (1) NR. 4 BBauG
DIESE SIND EINGESCHOSSIG BIS ZU 2.50m GESCHOSSHÖHE
UND NUR IN MASSIVER BAUWEISE ZULÄSSIG. SIND SIE FREI-
STEHEND, IST EIN FLACHDACH VORZUSEHEN, SIND SIE AN DAS
HAUPTGEBÄUDE ANGEBAUT, IST DIE DACHNEIGUNG DES HAUPT-
GEBÄUDES ZU ÜBERNEHMEN.

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET § 3 Bau NVO
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 Bau NVO
WB BESONDERES WOHNGEBIET § 4a Bau NVO

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

Fahrverkehrsstrassen
Fußgänger
Private Wege
Strassenbegrenzungslinie

WEITERE FESTSETZUNGEN N. § 9 BBauG

GA. GARAGEN § 23 BBauG
GGa. GEMEINSCHAFTSGARAGEN
ST. STELLPLÄTZE
GST. GEMEINSCHAFTSSTELLPL.

--- GRENZE DES GELTUNGS-
BEREICHES.
--- BESTH. GRUNDSTÜCKSGRENZEN
--- HAUPTFIRSTRICHTUNG
--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL.
NUTZUNG § 16 (5) BBauG
--- VORGESCHL. GRUNDSTÜCKSG-
GRENZE
--- VORGESCHLAGENE FORM U.
LAGE DER BAUKÖRPER

MIT GEH(G)-FAHR(F)-
LEITUNG(L)-RECHT ZU
BELASTENDE FLÄCHEN ZU
GUNSTEN DER ANLIEGER(a)

BAUWEISE

OFFENE
NUR EINZEL-U. DOPPELHÄUSER
NUR EINZELHÄUSER

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL D. VOLLGESCH.
GRZ	GFZ
DACHF./NEIGUNG	BAUWEISE
WOHNHEITEN	

1	2
WR III	WR II
0.2 0.5	0.2 0.4
SD 15°	SD 15°-20°

3	4
WA II	WA II
0.2 0.5	0.4 0.8
SD 30°-35°	SD 30°-35°

5	II
WB	
0.4 0.8	
SD 30°-35°	

IMMENSTAAD BEBAUUNGSPLAN -HERRENGARTEN- M/1/500

VERFAHRENSVERMERK

AUFGESTELLT:
NACH § 2 ABS. 1 BBauG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 08. Nov. 1977
7759 IMMENSTAAD DEN 08. Nov. 1977

DER BÜRGERMEISTER: *[Signature]*
DEM ENTWURF VOM 13. Feb. 1978 HAT DER GEMEINDERAT AM 14. Feb. 1978 ZUGESTIMMT

ÖFFENTL. AUSGELEGEN
NACH § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 06. März 1978 BIS 06. April 1978
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGT AM 24. Feb. 1978
7759 IMMENSTAAD DEN 07. April 1978

DER BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
NACH § 10 BBauG IN VERBINDUNG MIT § 39 ABS. 2 ZIFF. 3 GO AM 30. Mai 1978
7759 IMMENSTAAD DEN 01. Juni 1978

DER BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

GENEHMIGT:
NACH § 11 BBauG

Landratsamt Bodenseekreis
Freiburg, den 24. Aug. 1978

RECHTSKRÄFTIG:
NACH § 12 BBauG DURCH BEKANNTMACHUNG VOM BIS
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM BIS

DER BÜRGERMEISTER: *[Signature]*

ARBEITSGEMEINSCHAFT
FREIE ARCHITECTEN
ALBERT + PETER MOHR
Kapellenweg 7759 IMMENSTAAD
Telefon 076 45/63 27

Freie Architekten
WOLFGANG HUBER
Kapellenweg 7759 IMMENSTAAD
Telefon 076 45/63 27

Die Genehmigung bezieht sich nur auf Baugelände 1 und die Fl. 294 und 296.